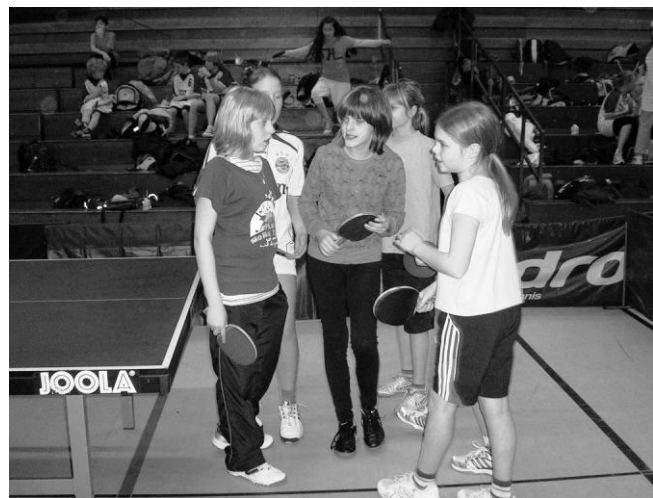


Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



VORWORT

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

es lohnt sich, die Ereignisse seit der Dezember-Ausgabe der Chronik einmal unter sportlichem Blickwinkel zu betrachten:

Man konnte (und man kann immer noch!) im Sauerland Skilaufen, und in Vancouver war die Winter-Olympiade. Es gab den traditionellen Skikurs in Obertauern (diesmal für die Jgst. 9), und die Klassen 5 und 6 haben am Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb teilgenommen.

Aber auch sonst ging es in der Schule recht „sportlich“ zu: Vor den Halbjahreszeugnissen legten alle Schülerinnen und Schüler einen „Endspurt“ hin, um mit akzeptablen bis guten Noten ins zweite Halbjahr zu gelangen. Schulleitung und Stundenplaner mussten einen „Marathon“ absolvieren, um mit der Unterrichtsverteilung und dem Stundenplan – nachdem endlich alle Daten verlässlich waren – rechtzeitig fertig zu werden. Einige Schülerinnen und Schüler sind aus dem Doppeljahrgang hoch hinauf „gesprungen“, indem sie zum Halbjahr eine ganze Jahrgangsstufe höher in die Jgst. 11 rückten. Nach ersten Meldungen ist diese Maßnahme für die Betroffenen ein voller Erfolg. Zwei Kollegen sind als sog. Seiteneinsteiger (s. Seite 10) auf dem „Spielfeld“ Schule aufgelaufen, und auf den Dächern des Schulgebäudes konnten wir eine neue Sportart beobachten: „Schneelasträumen“.

Im Übrigen waren die Wochen nach Weihnachten geprägt von wiederholtem Schneechaos im Bergischen und von dem Blick auf die Katastrophen in Haiti und Chile. Wie gut, dass wir nur recht kleine Sorgen haben angesichts der Nöte der Menschen in anderen Teilen der Welt. Wir sollten also mutig und optimistisch auf die nächsten Wochen bis zu den Sommerferien schauen, recht zufrieden sein und uns um das kleine tägliche Glück bemühen.

**IHRE / EURE
MARITA BAHR**



IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, E. Bergmeister, H. Frankrone, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann
Layout: H. Frankrone, U. Gerber
Fotobearbeitung: U. Renzmann
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Juni 2010.

RÜCKBLICK

Dezember

17.12. erst die Arbeit...

Adventskaffee nach Zeugniskonferenz

Für die Jahrgangsstufe dreizehn gehen die Uhren anders, das erste Halbjahr endete vor den Ferien, die Zeugnisse gab es zum Fest. Die dazugehörige Zeugniskonferenz fand am 17.12. statt. Anschließend gab es einen gemütlichen Adventskaffee im Kollegenkreis. Mit Musik und Gebäck ließen wir den Tag in der Cafeteria ausklingen, die sich einmal mehr als harmonischer Gesellschaftsraum bewährte.

Januar

13.1. Die richtigen Töne

Zweites Kammermusikkonzert im PZ unserer Schule

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule stellten am 13. Januar beim zweiten Kammermusikkonzert auf der Bühne des Pädagogischen Zentrums ihr erstaunliches musikalisches Talent unter Beweis. Das Programm reichte von Pierre Attaingnant über Jean Baptiste Bréval und Harald Genzmer bis zu Blind Guardian, von solistischen Beiträgen über Duette, Quartette bis hin zu kammermusikalischen Ensembles.

Einige Musikerinnen und Musiker nutzten dieses Konzert zur öffentlichen Präsentation ihrer Prüfungsstücke, mit denen sie sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der übrigens Ende Januar in unserer Schule ausgetragen wurde, den Wertungsrichtern stellen wollten.

Nicht nur die Auswahl der Stücke, sondern vor allem das Niveau der Vorträge, die allesamt mit großem Applaus bedacht wurden, hat die optimistische Vermutung geweckt, dass wir von einigen unserer KünstlerInnen als zukünftige Preisträger des Wettbewerbs noch hören und lesen werden.

Andreas Frömmel

14.1. So wurden sie zu richtigen Sporthelfern

Sporthelferausbildung in Hennef

Die 15 zukünftigen Sporthelfer des Gymnasiums hatten ein zweitägiges Trainingslager in der Sportschule Hennef. Ein ausführlicher Bericht dazu ist auf der Homepage zu finden.

20.1. Brandschutzübung

Am 20.01.2010 fand am Gymnasium in der dritten Stunde ein Probealarm statt. Die Räumung des Gebäudes verlief reibungslos. Einziger Kritikpunkt der Feuerwehr war, dass Klassen nach dem Verlassen abgeschlossen wurden.

Auch die Übung im Nebengebäude, die dort in der vierten Stunde stattfand, verlief ohne Zwischenfälle.

Ulrich Schäfer



28.1. Sabifari

Benefizkonzert der Abiturienten 2010

Am 28. Januar veranstaltete der diesjährige Abiturjahrgang sein Benefizkonzert, eines von zahlreichen schulischen und nicht-schulischen, öffentlichen und privaten „Events“ im Vorfeld des eigentlichen Abiturs.

Die gelungene Dekoration und zum Teil auch das Outfit (so die tolle Kostümierung der Abi-Band) waren passend zum aktuellen Motto „Sabifari“ gestaltet. Vielfältigkeit und Abwechslungsreichtum der musikalischen Beiträge, sowohl im instrumentalen wie im gesanglichen Bereich, begeisterten das Publikum. Ein gut aufgelegtes Moderatorenpaar führte durch den unterhaltsamen Abend.

29.1. Halbjahresendspurt und Stundenplanmarathon

Die eine Sportart ist ein Klassiker: Zum Wechsel der Halbjahre im Januar gilt es aus Stapeln korrigierter Klassenarbeiten und Tests oder Bio-Heftern etc. sowie den Aufzeichnungen über mündliche Beteiligung, Referate oder Hausaufgaben eine Fülle von möglichst gerechten Zensuren zu ermitteln, nicht zu vergessen die relativ neuen Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten. Zieleinlauf ist die Zeugniskonferenz, diesmal ganztägig am 26.1.2010.

Die andere Sportart hat es in dieser Dimension noch nicht gegeben: Aufgrund der nun auch zum Halbjahr möglichen Wechsel im Kollegium (Neueinstellung, Pensionierung, Versetzung) waren massive Eingriffe in die Unterrichtsverteilung nötig, die dann auch „so ganz nebenbei“ zu einem erheblichen Umbau des Stundenplanes führten.

** Unterrichtsverteilung*

Die Planung für den Unterricht im 2. Schulhalbjahr gestaltete sich recht schwierig, denn Veränderungen im Lehrerkollegium unserer Schule mussten zwangsläufig zu Veränderungen in der Unterrichtsverteilung für einige Lehrerinnen und Lehrer und somit auch für Klassen und Kurse führen.

Drei LehrerInnen mit den Fächern Englisch, Chemie, Biologie mit einem Unterrichtsdeputat von 52,5 Stunden insgesamt haben die Schule verlassen (Pensionierung, Versetzung und Ende der Vertretungszeit).

Außerdem musste der Einsatz der Referendare im sogenannten Bedarfsdeckenden Unterricht wechseln. Dadurch entfielen 12 Stunden in Erdkunde, Mathematik und Deutsch, demgegenüber gewannen wir 22 Stunden in den Fächern Deutsch, evangelische Religion und Geschichte.

In den Fächern Latein / evangelische Religion und Chemie / Physik sind uns zwei neue Lehrkräfte zugewiesen worden. Zwei weitere Lehrer helfen als Vertretungskräfte in den Fächern Deutsch, Pädagogik und Sport in diesem Halbjahr aus.

64,5 Stunden auf der „Verlustseite“ stehen 57 Stunden auf der „Gewinnseite“ gegenüber.

Daraus ist zu ersehen, dass ein 1 : 1 – Ersatz in der Unterrichtsverteilung nicht möglich war.

Momentan werden Physik in der Jahrstufe 8 und Chemie in der Jahrgangsstufe 7 einstündig und Sport in der Jahrgangsstufe 13 zweistündig erteilt.

Bedauerndwert ist, dass ein Wechsel in der Unterrichtsverteilung mitten im Schuljahr erfolgen muss, worüber sicherlich Schüler, Eltern und Lehrer nicht erfreut sind.

Aber unsere Schule kann sich dennoch glücklich schätzen, überhaupt qualifizierten Ersatz zur Deckung des Unterrichtsbedarfs bekommen zu haben. *Elke Bergmeister*

* Überspringer

In diesem Schuljahr haben sich außergewöhnlich viele Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 zum Überspringen einer Klassenstufe entschieden und nehmen nun bereits am Unterricht der Jgst. 11 teil. So können sie dem Massenstart in die Doppel-Oberstufe entgehen, die durch das gleichzeitige Abitur der letzten G9 (nach 13 Jahren) und der ersten G8 (nach 12 Jahren) entstehen wird.

30.1. Schneebälle statt Fußball

Das von der SV geplante Fußballturnier für die Klassen sieben und acht musste leider ausfallen, da die frisch gefallenen Schneemassen keine geordnete Anreise der Mannschaften zuließen.

*F*ebruar

Noch keine olympische Disziplin: Dachlasträumen Schneechaos beschert freie Tage am 3.2. und 4.2.

Nachdem dienstags der Unterricht wegen des drohenden Schneesturms früher geschlossen werden musste, damit die Schüler noch sicher nach Hause kommen, begann der Mittwoch pünktlich mit der ersten Stunde. Diese war auch die letzte: Messungen hatten ergeben, dass die tolerierte Dachlast von 75 kg je Quadratmeter Dachfläche auf einigen Gebäudeteilen und den Sporthallen überschritten werden könnte. Die Stadt sperrte die Gebäude und ließ die Schule evakuieren. Trotz großer Anstrengungen von Feuerwehr und THW konnten die Dächer nicht in einem Tag geräumt werden, auch am Donnerstag war schulfrei. Für die Schüler waren die unverhofften Schneeferien natürlich willkommen, für die Hausmeister bedeuteten die weißen Wintertage erheblich mehr Arbeit und teilweise extra frühes Aufstehen.

Skikurs Obertauern

Der beliebte Klassiker der Schulfahrten fand diesmal wieder in zwei Etappen statt. Neu war die Besetzung: Jahrgangsstufe neun, die ersten Turbo-Abi-Schüler durften diesmal nach Obertauern. Die Jahrgangsstufe zehn, die letzten Normal-Abi-Schüler waren im letzten Jahr „zu Wasser“ gefahren.

23.2. Wer schreibt, der bleibt ...

Workshop der Schülerzeitung Written

Am Dienstag, den 23.2.2010, war es wieder einmal soweit: Ein neuer Workshop unserer Schülerzeitung „Written“ fand statt, um die Frühjahrsausgabe vorzubereiten. Außer der Chefredaktion und einigen „altgedienten“ Redakteuren hatten sich auch viele Neulinge zum ersten Mal angemeldet. Von Klasse 7 bis Klassenstufe 12 waren Schülerinnen und Schüler dabei. Angesichts der großen Teilnehmerzahl von 25 Schreiberlingen (neuer Rekord!) musste der Workshop vom sonstigen Stamm-PC-Raum 131 in den größeren PC-Raum 137 verlegt werden. Nachdem sich alle begrüßt und vorgestellt hatten, begann der Tag mit einer Redaktionskonferenz, in der Themenvorschläge für Artikel diskutiert und verteilt wurden. Dann ging's an die Arbeit. Eifrig wurden

Artikel über schulische Themen, aber auch über Aktuelles zum Thema Ostern, Filmhits 2010 oder ein Ausblick auf die Fußball-WM geschrieben. Zwei Redakteure führten eine Umfrage durch, um herauszufinden, wie die Schülerzeitung in Zukunft noch interessanter gestaltet werden könnte. Nur kurz unterbrochen von kleinen kulinarischen Stärkungen arbeiteten alle unermüdlich an ihren Artikeln. In der Abschlussbesprechung wurden dann Redaktionsschluss und Weiteres besprochen. Am Ende waren sich alle einig: Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist: Demnächst erscheint die Frühjahrsausgabe der „Written“ mit vielen spannenden Artikeln – holt sie euch!
Eva Maria Gutschera

Neue Medien braucht das Land

Ausstattung des Gymnasiums mit Räumen für IT-Vandalen?!

Leider müssen wir seit einiger Zeit in unseren IT-Räumen immer häufiger verschiedene Formen kleinerer und absolut sinnloser Zerstörungen beobachten. Da werden Blenden herausgebrochen, was hässliche Löcher in der Fronten der PCs hinterlässt, da werden immer wieder Buchstaben aus Tastaturen herausgebrochen und umgesetzt (unglaublich originell obendrein!), da werden ohne Ende immer noch Mauskabel und Tastaturkabel umgesteckt und Bildschirmkabel abgeschraubt. Mit dem Ergebnis, dass irgendwann die Anschlüsse zerstört sind. Und was geht in den Köpfen von Schülern vor, die mit Eselsgeduld versuchen, Papierabfall durch irgendwelche Gehäuseöffnungen in einen PC zu friemeln, oder welche innere Genugtuung erlebt man beim Beschmieren von Bildschirmen und Tastaturen mit der lateinischen Bezeichnung von männlichen Geschlechtsorganen??? Das ist doch nicht ganz gesund!

Vor den Weihnachtsferien musste wegen massiver Häufungen solcher Vorfälle der Raum 131 vorübergehend gesperrt werden, weil ein Drittel der Geräte nicht mehr betriebsbereit waren. Neben den möglichen finanziellen Folgen kostet die Wiederinstandsetzung unendlich viel letztlich sinnlos verbrachte Zeit für die Administratoren.

We are not amused! Ich glaube, die allermeisten Schülerinnen und Schüler werden Verständnis dafür haben, wenn bei namentlichem Bekanntwerden auf solche Aktionen von Seiten der Schule nicht nur mit dem Zeigefinger gedroht wird. Deshalb ergeht noch einmal der Appell an alle Schülerinnen und Schüler: Helft mit, unsere Schule in Ordnung und lebenswert zu erhalten. Zerstörungen kosten Geld und belasten das Wohlfühl aller. So wird die respektvolle Behandlung von Allgemeingut zu einer moralischen Frage für jeden Einzelnen.
Günter vom Stein

März

Richtig helfen können

Erste-Hilfe-Kurs

Der letzte Erste-Hilfe-Lehrgang für Lehrer liegt schon einige Jahre zurück, dabei sind viele Scheine abgelaufen. Aber z. B. bei Klassenfahrten muss einer der Begleiter einen Erste-Hilfe-Schein haben, auch im normalen Schulalltag sind Grundkenntnisse hilfreich.

Im Februar / März werden nun 12 KollegInnen an vier Nachmittagen erneut in erster Hilfe vom Roten Kreuz ausgebildet, wobei wir hoffen, dass diese KollegInnen ihre Kenntnisse nie werden anwenden müssen.
C. v. Schlichting

In angenehmer Atmosphäre speisen

Neues zum Mensabetrieb

Die Schülersausweise der zum Essen in der Mensa angemeldeten Schülerinnen und Schüler enthalten eine elektronische Markierung, die es den Mitarbeiterinnen erleichtert, schnell die „Berechtigten“ mit einer Mahlzeit zu versorgen. Das „unentgeltliche Fremdesen“ soll damit weitgehend eingedämmt werden.

Die Umstellung auf elektronisch lesbare Schülersausweise, die für das Essen in der Mensa genutzt werden können, hat begonnen. Die aufgetretenen Schwierigkeiten wurden erkannt, und wir bemühen uns um Abhilfe.

Leider ist es immer noch so, dass viele Schülerinnen und Schüler ihren Ausweis vergessen. Dies führt zu erheblichen Problemen bei der Essensausgabe. Bitte sorgen Sie deshalb dafür, dass Ihr Kind den Ausweis immer mit sich führt.

Ulrike Krechel, Sekretariat

Ganz neu ist die leider (!) erforderlich gewordene Einführung eines Mensa-Ordnungsdienstes. Vergleichbar dem Hofdienst werden nun immer einige Schülerinnen und Schüler die Cafeteria nach den Essenspausen ihrer Mitschüler in ihren Ursprungszustand versetzen. Weder das Abräumen des Geschirrs, noch das Aufheben von Müll oder das Abwischen verkleckelter Essensreste wird „wie selbstverständlich“ von den Mittagsgästen geleistet. Schade, dass nicht einfach jeder vor seiner eigenen Tür oder bei seinem eigenen Teller fegt. Dann wäre dieser Ordnungsdienst nicht nötig.



WE WANT YOU!

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer,

Der Schulverein benötigt die Unterstützung aller Schüler, Eltern und Lehrer, um zum Wohle der Ausbildung unserer Kinder und des Schullebens wirken zu können.

Als Mitglied tragen sie mit ihrem Beitrag zum Erfolg des Vereines und dessen Arbeit bei. Detaillierte Informationen über die Arbeit erhalten Sie auf der Homepage der Schule oder auf der Mitgliederversammlung, die am **06. Mai 2010** stattfinden wird. Merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor. Eine separate Einladung wird noch an alle Mitglieder versendet. Nutzen Sie ihre Chance.

Wir freuen uns über alle Mitglieder, die bereit sind, aktiv in die Vereinsarbeit einzutreten. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder wenn Sie Fragen haben beim Vorstand.

Dr. Dieter Gieske
(1. Vorsitzender)

VORSCHAU

Schweden für Anfänger

Astrid Lindgren kommt nach Wermelskirchen. Der Literaturkurs der jetzigen Jahrgangsstufe 12 hat in Zusammenarbeit mit dem Vokalpraktischen Kurs unter Leitung von Frau Sidon und Frau Vogel ein Musical ins Leben gerufen. Thema ist der Schwedenurlaub einer typisch deutschen Familie. Auf ihrer Rundreise erlebt die Familie viele Abenteuer, welche mit bekannten Liedern aus Astrid Lindgren-Stücken untermalt werden.

Wir konnten sogar einige Lehrer für das Stück gewinnen, so dass ihr euch die Aufführung keinesfalls entgehen lassen dürft!!!

Mittlerweile steht das Datum: Aufgeführt wird am 5. und 6. Mai. Genauere Informationen könnt ihr in naher Zukunft am schwarzen Brett finden. Also: Aufgepasst! *Isabel Schumacher*

WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Moritz Eisbach (Jgst.11) kehrte von der Weltmeisterschaft im Einradfahren, die vom 27. Dezember 2009 bis zum 7. Januar 2010 in Neuseeland ausgetragen wurde, mit fünf Medaillen zurück. Gold holte er in der Disziplin „langsam vorwärts“, Silber im Staffellauf, jeweils Bronze im 400 Meter Rennen, im „Track Coasting“ und in der Gesamtwertung „Zehn Meter langsam vorwärts“.

Roland Nitsch erreichte im Februar beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ mit seinem Cello die Höchstpunktzahl (25 von 25 möglichen Punkten) und qualifizierte sich damit für den Landeswettbewerb im März.

„Mettez le français dans votre jeu“

Anlässlich des deutsch-französischen Tags am 22. Januar mit dem Thema „Mettez le français dans votre jeu“ (=„Bringt Französisch ins Spiel“) trafen sich die Französischkurse der Jahrgangsstufe 12 von Frau Lührsen und Frau Wittwer im IT-Raum.

Über das Internet erhielten wir unsere Aufgaben: 16 verschiedene Themen mit jeweils 3-4 Fragebögen mussten gelöst werden. Sowohl Aufgabentypen als auch der Schwierigkeitsgrad variierten. Die Themen reichten von der Entstehung französischer Comics (sogenannten BDs) über das deutsch-französische Austauschprogramm bis hin zu aktuellen Filmen und Musik.

Sechs Stunden hatten wir für das Schreiben von Texten und das Lösen kniffliger Aufgaben Zeit. Dazu war eine Strategie gefordert: Zuerst wurden Kleingruppen von 2-3 Personen die einzelnen Themen zugeteilt. Anders hätte man die Fülle von Aufgaben wohl kaum in der vorgegebenen Zeit lösen können. Wir recherchierten im Internet –besonders mithilfe von französischen Suchmaschinen.

Rückblickend war es ein zwar anstrengender aber doch abwechslungs- und erkenntnisreicher Tag: Nous nous sommes bien amusés.

Auch das Resultat ist nicht zu verachten: Von 85 teilnehmenden Schulen hat unser Gymnasium den 25. Platz erreicht. Ein zufriedenstellendes Ergebnis!!! *Anne-Maike Jennrich, Lena Kleinöder*

Milchcup 2010

In einer schulinternen Ausscheidung hatten sich die Mädchenmannschaften der Klassen 5e und 6b und die Jungenmannschaften der Klassen 5c und 6b für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis-Rundlauf qualifiziert.

Diese fanden am 21.1.2010 in Haan statt. Die Mannschaften wurden von Frau Vockel und Frau Kreuzer begleitet. Die vier Mannschaften schlugen sich achtbar. Die Klasse 5e erreichte einen dritten Platz. Die Mädchen der Klasse 6b erreichten den ersten Platz und qualifizierten sich somit für die Landesmeisterschaft am 12.3.2010 in Düsseldorf. Aktuell: Dort wurden sie Zweite! *Rita Kreuzer*

Dritter Platz bei der Kreismeisterschaft!!!

Am 25.02.2010 trat unsere Oberstufenschulmannschaft in Rösrath zur Endrunde der Kreismeisterschaften an. Dort traf sie auf das Gymnasium Herkenrath und das Freiherr-vom-Stein Gymnasium aus Rösrath. Beide Teams gewannen ihre Vorrunden ähnlich souverän wie unsere Mannschaft.

Im ersten Spiel traf unsere Truppe auf den Gastgeber aus Rösrath. Ein spannendes Spiel endete unentschieden. Kurz vor dem Ende hätte das Team auch noch den Siegtreffer erzielen müssen, scheiterte jedoch bei einer Dreifach-Chance (!) am gegnerischen Torwart und den eigenen Nerven.

Durch das Los wurde anschließend entschieden, dass wir nach einer kurzen Pause das Spiel gegen Herkenrath zu bestreiten hatten. Das gegnerische Team trat insgesamt mit sechs Spielern aus der A- und B-Junioren Bundesliga (!) an und zeigte uns mit 0 : 6 deutlich unsere Grenzen auf.

Letzten Endes steht für unser Team in dieser Altersklasse der dritte Platz, was wir durchaus als Erfolg verbuchen können. Das Team aus Herkenrath war einfach eine Nummer zu groß und verhinderte durch das deutliche Ergebnis die mögliche Vizemeisterschaft.

Vielen Dank an das Team und seine "Busfahrer"!

Team: *Phillip Telekoff, Pascal Siegmund, Niclas Vincon, Bastian Sauer, Johannes Hemme, Yannik Freer, Niklas Körschgen, Robin Raschke, Max Eszen, Nikolas Beneke, Jonas Zeißler, Tobias Söhnchen, Kevin Becker, Malte Ottmann und Patrick Schäfer*

Ausbildung zur DFB-C-Lizenz Breitenfußball angelaufen!!

Seit März nehmen die Schüler *Pascal Siegmund, Niclas Vincon, Marcel Filser* und *Kevin Becker* aus der Jahrgangsstufe 11 an einer einjährigen Ausbildung zur Erlangung der DFB-C-Lizenz Breitenfußball teil.

Zu diesem Zweck absolvierten die vier am 2. und 3. März einen einführenden Lehrgang in der Sportschule Hennef. Unter der Leitung der beiden Verbandssportlehrer Verena Hagedorn und Oliver Zeppenfeld gab es neben theoretischen Einführungen in die Verbandsstrukturen und das Lizenzsystem, taktischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen auch praktische Workshops zur Vermittlung von altersspezifischen Inhalten im Kindesalter, zur Trendsportart Futsal und beispielhafte Organisationsformen für Kleinfeldspielformen.

Nach dem Einführungslehrgang wartet nun die begleitende Ausbildung auf die vier angehenden Fußballtrainer. Im Rahmen der Ausbildung werden sie Lehrproben durchführen und trainingspraktische Grundlagen in verschiedenen Altersklassen zu vermitteln versuchen, um ihre Ausbildung mit der entsprechenden Verbandsprüfung im Frühjahr 2011 (hoffentlich!) erfolgreich beenden zu können.

Viel Glück und gutes Gelingen!!

Christian Ovelhey

PERSONALIEN

TIME TO SAY GOOD BYE

Zum Ende des ersten Halbjahres verließ uns mit Wendy Curtis-Jelen, die lange Jahre das Fach Englisch an unserer Schule unterrichtete, unsere einzige Muttersprachlerin. Auch wenn sie dem Unterrichten noch treu bleibt – an einer Fachhochschule und Uni – so hat sie im Kreis der Kollegen eine spürbare Lücke hinterlassen. Von den Kolleginnen und Kollegen verabschiedete sie sich mit einer originellen

Rede, indem sie es schaffte, alle fast 100 Lehrernamen in einer Geschichte zu erwähnen (Auszug: „dann gab es wieder Tage, an denen man mit dem Stoff nicht vom FLECK kam, weil der OVELHEY-Projektor nicht funktionierte“). Alles Gute, Wendy!

Eine Lücke in die Unterrichtsversorgung der naturwissenschaftlichen Fächer Biologie und Chemie riss die Versetzung von Frau Klaus ebenfalls zum Halbjahr – nach langwierigen Besetzungsverfahren konnte mit Herrn Kießwetter Ersatz gewonnen werden (s. auch Artikel zur Unterrichtsverteilung).

NACHWUCHS



Salvete und Hallo!

Ich heiße *Anja Kramer* und unterrichte seit Anfang Februar die Fächer Latein und Evangelische Religion hier am Gymnasium Wermelskirchen.

Aufgewachsen bin ich in Wuppertal, studiert habe ich zunächst auf Lehramt Evangelische Theologie, Deutsch und Sozialwissenschaften in Münster. Mit dem Wechsel nach Heidelberg habe ich mich für ein sogenanntes Volltheologie-Studium entschieden und dieses nach einem Studienjahr an der Hebräischen Universität in Jerusalem 1999 abgeschlossen.

Nach meiner Ausbildung als Vikarin in einer Kölner Gemeinde habe ich als Pfarrerin zur Anstellung an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und in einer dortigen Gemeinde viel mit Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Daher hat es mich auch sehr gefreut, dass ich im Jahr 2006 die Gelegenheit bekommen habe, am Gymnasium Nümbrecht eine Vertretungsstelle zu übernehmen. Nach einem Jahr habe ich die Möglichkeit genutzt, ein Zweitstudium in Latein zu absolvieren, um schließlich dauerhaft an einer Schule arbeiten zu können.

Heute wohne ich mit meinem Lebensgefährten und unserer anderthalbjährigen Tochter in Kürten. Was ich gerne in meiner Freizeit tue? Im Sommer segel ich sehr gerne, im Winter fahre ich Ski, übe Aikido, spiele gerne Klavier oder lese.

Nach der freundlichen und hilfsbereiten Aufnahme von der gesamten Schulgemeinschaft freue ich mich umso mehr, hier am Gymnasium Wermelskirchen unterrichten zu können.

Liebes Gymnasium Wermelskirchen!

Seit Anfang Februar arbeite ich als neuer Chemie- und Physiklehrer am Gymnasium Wermelskirchen. Studiert habe ich in Köln Mineralogie, Physik und Chemie. Meine Spezialgebiete waren Meteoriten und Vulkane, weswegen ich die Welt (u.a. Hawaii, Australien und Yellowstone) bereist habe. Als sogenannter „Seiteneinsteiger“ habe ich nun den Weg zurück in meine Heimat gefunden. Für die sehr nette und hilfsbereite Aufnahme in den ersten Wochen möchte ich mich recht herzlich beim Kollegium bedanken. Auch wenn der erste Monat sehr anstrengend war, bereitet mir der Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß. Für die Zukunft würde ich gerne die eine oder andere AG anbieten, da ich leidenschaftlich gerne tauche und Mineralien sammle. MfG Dipl. Mineraloge *Ralf Kießwetter*





Hallo! Mein Name ist *Marc Rodermund* und seit Anfang Februar bin ich der neue Referendar am Gymnasium Wermelskirchen. Ich bin am 13.05.1985 in Dormagen geboren und in Grevenbroich aufgewachsen. Nach meinem Abitur habe ich die Fächer Mathematik und Geschichte an der Universität Köln studiert. Inzwischen lebe ich auch in der schönen Domstadt am Rhein. Im letzten November habe ich, nach 10 Semestern Studium, mein 1. Staatsexamen abgelegt. Nun freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die mich an dieser Schule erwarten. In meiner Freizeit bin ich begeisterter Fußballfan, lese gerne ein gutes Buch oder schaue mir einen Kinofilm an.

Tim Sander, woher kommen Sie?

Ich bin in Haan geboren (26.07.79) und wohne jetzt in Gruiten, einem

ländlich gelegenen Örtchen, das zwar zu Haan gehört, aber seinen ganz eigenen Charme besitzt.

Was können Sie uns über Ihr Studium und Ihren bisherigen beruflichen Werdegang erzählen?

An der Heine-Universität Düsseldorf habe ich die Fächer Deutsch und Sport auf Lehramt für die Sek. I und II studiert und 2006 mein Erstes Staatsexamen abgelegt. Danach habe ich zunächst in der Erwachsenenbildung, an der VHS Hilden-Haan und einer privaten Schule in Düsseldorf, als pädagogischer Berater und Dozent gearbeitet. Von Februar 2008 bis Ende Januar 2010 habe ich am August-Dicke-Gymnasium in Solingen, wo ich jetzt auch noch 13 Stunden unterrichte, mein Referendariat absolviert und mit dem 2. Staatsexamen abgeschlossen.



Wie ist Ihr erster Eindruck von dieser Schule?

Ausgesprochen positiv, ich bin sehr freundlich empfangen worden!

Welchen Hobbys gehen Sie nach?

Ich singe mit Begeisterung (als Solist und in einem Chor), koche für Freunde und reise gerne, insbesondere in spanischsprachige Länder, da mich deren Sprache und Kultur faszinieren.

Was wünschen Sie sich von den Schülern / Kollegen?

Offenheit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Wie lautet Ihr Motto?

„Mit der Größe der Aufgaben wächst die Kraft des Geistes.“ (Friedrich Schiller)

TERMINKALENDER

25.03.	Bunter Abend der Jgst. 13	05./06.05.	Aufführung des Vokalprakt. Kurses
27.03.-10.04.	Osterferien		und eines Literaturkurses Jgst.12
12.04.-14.04.	Probentage der Chöre und des Orchesters	21.05.	unterrichtsfrei Jgst. 5-12 (Abitur)
		04.06.	beweglicher Ferientag
19./20.04.	2. Elternsprechtage	10.06., 19 h	3. Schulkonferenz
21.-30.04.	Aufenthalt der französischen Austauschschüler bei uns	03.07.	Verabschiedung der Abiturienten
		14.07.	letzter Schultag vor den Ferien